

---

## Reallabor Hafencity – mit Tempo 25 autonom durch Hamburg

Von Fynn Götsche und Tim Westermann

Pünktlich zum ITS Weltkongress im Oktober sollte das autonome Shuttle „HEAT“ durch die Hamburger Hafencity fahren. Nun konnte der Fahrgastbetrieb vom Ersten Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) bereits gestern eröffnet werden. Drei Jahre arbeiteten mehrere Partner an der Realisierung von Heat. Die Abkürzung steht für „Hamburg Electric Autonomous Transportation“. Auf einer 1,8 Kilometer langen Strecke durch die Hafencity entlang von Elbphilharmonie und Speicherstadt bewegt sich das Shuttle mit bis zu 25 km/h und ist damit unter vergleichbaren Projekten führend in Europa. Gebaut wurde der Prototyp von der IAV, die auch Sensorik und Datenverarbeitung beitrug.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung von IAV Matthias Kratzsch ist besonders stolz auf den flüssigen Ablauf der vollständig autonomen Fahrt. Der wird durch das Zusammenspiel von IAV-Sensorik auf der Strecke sowie einer Leitstelle der Hamburger Hochbahn erreicht. Abruptes Abbremsen oder holprige Überholvorgänge konnten gegenüber den vorherigen Tests ohne Fahrgäste verringert werden. Auch Fahrten bei Regen oder Linksabbiegen sind keine Probleme mehr. Das Fahrzeug kommuniziert mit Ampeln und Masten auf der Strecke und kann so regelrecht um die Ecken sehen. Dennoch sind Falschparker im Kreuzungsbereich der belebten Hafencity eine Herausforderung. Deswegen ist das Shuttle noch mit zwei Sicherheitsfahrern besetzt, die im Notfall eingreifen können. Die komplexe Verkehrsführung in der Hamburger Hafencity macht die Fahrt besonders anspruchsvoll und das Projekt so gegenüber ähnlichen Versuchen einzigartig.

Autonomes Fahren hat bei der IAV Tradition. Bereits seit der Mitte der 1990er Jahre forscht das Unternehmen in diesem Bereich. So gelang es den Ingenieuren erstmals 2003, ein autonomes Fahrzeug auf einer Straße fahren zu lassen.

Das Projekt Heat ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Mobilität: elektrisch, autonom und vernetzt sind die bekannten Schlagworte. Die Hansestadt will mit Heat Vorbild für andere Metropolen auf der Welt sein. Deswegen werden die Erkenntnisse auf dem ITS-Weltkongress in Hamburg vom 11. Bis 15. Oktober 2021 der Fachwelt vorgestellt. Die Hamburger Bürger können es bereits heute kostenlos testen. Für die etwa fünfzehnminütige Fahrt im Shuttle ist lediglich die Registrierung in der Heat-App notwendig. (aum/GÖ/tw)

---

## Bilder zum Artikel



HEAT Shuttle Hamburger Hafency.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



HEAT Shuttle Hamburger Hafency.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



HEAT Shuttle Hamburger Hafency.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



HEAT Shuttle Hamburger Hafency. Hamburgs erster Bürgermeister Peter Tschentscher.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



HEAT Shuttle Hamburger Hafency. Der Vorsitzende der Geschäftsführung von IAV Matthias Kratzsch.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann

---



HEAT Shuttle Hamburger Hafencity. Der Vorsitzende der Geschäftsführung von IAV Matthias Kratzsch.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



Präsentation des HEAT Shuttle in der Hamburger Hafencity.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



HEAT Shuttle Hamburger Hafencity. Matthias Kratzsch (rechts) beschreibt die Technik des autonomen Fahrzeugs.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



HEAT Shuttle Hamburger Hafencity. Überwachungsstand.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



HEAT Shuttle Hamburger Hafencity. Überwachungsstand.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann

---



HEAT Shuttle Hamburger Hafencity.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann



HEAT Shuttle Hamburger Hafencity. IAV-Logo auf der Felge.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tim Westermann

---